

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 12, 30. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 24. März 2005



An den steilen Remsufern war wegen des Hochwassers erhöhte Vorsicht geboten.



Die Jugend-Feuerwehr mit dem Schlauchboot im Mühlkanal hatte alle Hände voll zu tun.



Fleißige Helfer im Wohngebiet Am Kätzenbach.



Was da wieder alles bei der Remsputzete zusammen gekommen ist!

Fotos: Redmann

Der Müll wird weniger beim Remsputz in Waiblingen – Die Säcke werden aber trotzdem noch zu voll

Die Devise eines jungen Helfers: „Weg mit dem Dreck!“

(red) Pünktlich um 9 Uhr haben sich am Samstag, 19. März 2005, die zahlreichen Helferinnen und Helfer auf dem Wasen-Parkplatz zur xten Remsputzete in Waiblingen eingefunden – zwar zwei Wochen später als geplant, der Schnee hatte den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung gemacht, aber dennoch beteiligten sich mehr als 150 Putzwillige aus Vereinen und vor allem Familien mit Kindern. Bevor die einzelnen Gruppen sich rechts und links entlang der Rems ans Putzen machten, gab Waiblingens Umweltbeauftragter, Klaus Läßle, noch den Hinweis, im Bereich der Wehre und am Steilufer vorsichtig zu sein. Durch die Schneeschmelze führte die Rems erhebliches Hochwasser. Der Pegel war zwar von Donnerstag auf Freitag von 2,70 Meter auf 1,50 Meter zurückgegangen, die Strömung war dennoch nicht zu verachten, vor allem wenn man weiß, dass der Wasserstand der Rems üblicherweise bei 50 bis 60 Zentimeter liegt.

Auf die Gefahren geeicht und von den Mitarbeitern des städtischen Betriebsamts mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken ausgestattet, wurden überwiegend Kleinabfälle wie Bonbonpapier, Zigarettensammel und Scherben aufgelesen. Aber auch EC-Karten, Schlüsselbünde, ein Ausweis, Portemonnaies und sogar noch volle Bierflaschen wurden aufgesammelt.

In nur wenigen Tagen wirkten erhebliche Temperaturunterschiede auf die Natur ein, meinte Bruno Lorinser, der Vorsitzende des Naturschutzbunds, Ortsverein Waiblingen. Soviel Schnee mit anschließender Schneeschmelze habe er schon einmal 1956 erlebt. Da habe man tote Kühe aus der Rems geborgen und die Bürger hätten das Treibholz zum Heizen abgefangen und rausgezogen.

Mit seinen Schützlingen, 14 Buben und ein Mädchen, war Thomas Zuber, der Jugend-Abteilungsleiter der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen, half mit, Waiblingen blitzblank zu machen. Sie waren wegen der starken Strömung nur mit einem Schlauchboot im Mühlkanal unterwegs, versuchten aber dennoch so gut wie möglich unterstützend zu wirken. Am

Am Freitag, 8. April 2005

Bürgerversammlung in Waiblingen-Hegnach

Was die Waiblingerinnen und Waiblinger bewegt, können sie bei der nächsten Bürgerversammlung am Freitag, 8. April 2005, um 20 Uhr in der Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach zum Ausdruck bringen. Die Stadtverwaltung wird über aktuelle Fragen informieren; im Anschluss daran haben die Bürger das Wort.

In Waiblingen-Hohenacker

Belagsarbeiten in der Bittenfelder Straße

In Waiblingen-Hohenacker im Bereich zwischen Lindenstraße und bis zur Einmündung Büttelackerweg/Rothweg bekommt die Bittenfelder Straße einen neuen Belag. Mit den Arbeiten wird nach den Osterfeiertagen, am Dienstag, 29. März 2005, begonnen. Auch auf den Gehwegen auf Höhe der Bushaltestellen sind Arbeiten am Belag erforderlich. Darauf weist das städtische Grünflächen- und Tiefbauamt, Abteilung Straßen und Brücken, hin. Die Stadtwerke Waiblingen nutzen die Gelegenheit und verlegen in dem Baustellenbereich eine neue Wasserleitung. Die Abteilung Stadtentwässerung erneuert den alten und defekten in der Bittenfelder Straße verlaufenden Hauptsammler. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich in der 20. Kalenderwoche beendet sein. Der Verkehr muss zum Teil mit einer Ampel geregelt werden. Die Bushaltestellen werden in Absprache mit dem Busunternehmen Dannemann nach Bedarf verlegt.

Neckarstraße in Waiblingen-Hegnach

In der Ortsdurchfahrt von Waiblingen-Hegnach vor der Lichtsignalanlage Kreuzung Neckarstraße/Esslinger Straße muss der Straßenbelag erneuert werden. Durch das Bremsen und Anfahren vor der Ampel ist der Fahrbahnbelag stark in Mitleidenschaft gezogen. Es wurden auch die Kontaktschleifen für Lichtsignalanlage beschädigt. Damit die Ampel wieder störungsfrei betrieben werden kann, werden nach den Belagsarbeiten auch neue Kontaktschleifen verlegt. Mit den Belagsarbeiten wird in den Osterferien, am Dienstag, 29. März 2005, begonnen. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich am 1. April beendet sein. In der folgenden Woche werden die Kontaktschleifen neu aufgebracht und die fehlende Fahrbahnmarkierung aufgetragen.

Kostenlose Obstbäume

Jetzt abholen!

Die Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung, die sich am städtischen „Obstbaum-Hochstamm-Programm“ beteiligen, können die bis zu fünf kostenlosen Obstbaum-Hochstämme am Donnerstag, 24. März 2005, und am Samstag, 26. März, bei der Baumschule Müller in Poppenweiler abholen. Die Antragsteller werden zusätzlich schriftlich benachrichtigt. Auskunft gibt der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle unter ☎ 5001-445 oder per E-Mail unter klaus.laepple@waiblingen.de.

Ufer vor der Stadtmauer fand die Jugend-Feuerwehr eine komplett „vermüllte“ Fläche vor. Unweit entfernt stand hinter einer Hütte auf der Erlensinsel ein Kühlschrank, der wurde offensichtlich ganz bewusst dort deponiert – und schon waren 15 Euro Entsorgungsgebühr gespart. All das stößt bei den Jugendlichen auf Unverständnis: „Wie kann man so etwas bloß machen!“ Aus der Rems konnte nur wenig wegen des trüben Wassers, das die Sicht einschränkte, geborgen werden.

Alfred Kramer lebt in einer Wohngruppe der Diakonie Stetten in Neustadt und war eifrig dabei, das Ufer entlang der Rems von Unrat zu befreien. Seit vielen Jahren beteiligt sich der Jugoslawische Verein „Bratstvo“ am Remsputz. Für ihn war die Verlegung des Termins eine glückliche Fügung. Am Samstag konnten

die Helfer entspannt putzen – der frühere Termin hätte sie zeitlich sehr unter Druck gesetzt, weil sich der Remsputzete-Termin in den Vorjahren mit ihrer Veranstaltung im Bürgerzentrum überschneiden hätte.

Eine Gruppe um Hellmut Westermann, der sich intensiv bei der Aktion Saubere Stadt einsetzt, und Joachim Promies hatte sich das Wohngebiet Am Kätzenbach und die Böschungen vom Hallenbad bis zur Rundsporthalle vorgenommen. Geputzt wurde außerdem im Eisental und auf der Korber Höhe. „Weg mit dem Dreck“ war die Devise eines Jugendlichen, der meinte: „Ich habe zwar keinen Abfall fallen lassen, aber ich mache trotzdem mit.“

Die Helferinnen und Helfer vom Ruderclub bestätigten die einhellige Meinung, dass zwar weniger Müll weggeworfen werde, sie haben aber dennoch einige Säcke füllen können. Mit sechs Transportern war der Betriebshof unterwegs. Die vollen Müllsäcke wurden an bestimmten Plätzen deponiert, um dann aufgeladen und abgefahren zu werden. Die Gewässerdirektion war wieder mit ihrem Unimog mit Seilwinde mit von der Partie und von Beinstein Gemarkung hatte sich die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Beinstein, in Richtung Rundsporthalle aufgemacht, wo alle nach getaner Tat und „Gott sei Dank viel weniger Müll“, so Hellmut Westermann, zum verdienten Vesper trafen.

Ostereier-Malwettbewerb

Schmuckstücke sind ausgestellt

Die Gewinner des Ostereier-Malwettbewerbs, den der Verein Innenstadtmarketing beim Ostermarkt Mitte März veranstaltet hatte, sind ermittelt. Der Jury hatte es sich nicht ganz einfach gemacht, aus den zahlreich sehr einfallsreich gestalteten Ostereiern eine Auswahl zu treffen. Etwas erleichtert worden sei der Jury ihre Aufgabe durch die großzügigen Spenden der Firmen Hess und Weißschuh, freut sich Heidrun Rilling-Mayer von der Geschäftsstelle des Vereins Innenstadtmarketing: „Dadurch können viele kleine Künstler bedacht werden.“ Die kleinen Ostereier-Kunstwerke sind noch bis Ostern in der Touristinformation in der Langen Straße 45 montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr ausgestellt. Nach den Oster-Feiertagen können die Eigentümer ihre kleinen Schmuckstücke dort abholen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die Gewinner: Sonja Siedler, Schwaikheim; Nadja Grün und Julia Heef, Kernen; Hanna Marie Evers, Jannik Steinmeyer und Matthias Mayer, Weinstadt; Sabrina Clement, Urbach; Kayhen Lim, Winnenden; Annika Bagemühl, Fellbach, und Merit Klotz, Korb. Die übrigen Gewinner kommen aus Waiblingen: Marius Baumann, Sina Beck, Umberto Giordano, Anna Richter, Hanna Bauer, Samuel Beck, Dimitra Kabadai, Ahamia Siemer, Florian Martian, Antonia und Adrian Sauter, Amelie Schwegler, Nefeli Afentoulidou, Bayram Hasso, Jasmin Wohlund und Daniel Hamik.

Frohe Ostern!

Ein frohes Osterfest wünschen der Gemeinderat und die Stadtverwaltung Waiblingen allen Bürgerinnen und Bürgern.



Schauen Sie doch einfach mal rein, in die Touristinformation in der Langen Straße 45, wo noch bis Ostern viele abwechslungsreiche von Kinderhand gestaltete Ostereier ausgestellt sind. Foto: Redmann

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

In Waiblingen läuft zur Zeit einiges: Die Verhandlungen mit dem Investor Matrix über die richtige Bebauung des Alten Postplatzes werden aufgenommen, der Bau der Galerie und der Kunstschule ist beschlossene Sache und das neue Freibad ist im Bau. Es soll im Juni 2005 eingeweiht werden. Kosten ca. fünf Millionen Euro.

Genau zu diesem Zeitpunkt kommt nun wieder aus dem Waiblinger Rathaus die Forderung: Wir haben zu viele öffentliche Bäder, es müssen ein oder zwei Hallenbäder in den Ortschaften geschlossen werden. Vor einiger Zeit wurde eine Studie veröffentlicht, die feststellt, dass nur ca. 30 Prozent aller Schulkinder im Land schwimmen können. Wir haben die Möglichkeit für Schulschwimmen. Im Hegnacher Hallenbad wurden die öffentlichen Bäderzeiten auf grund einer Organisationsneuplanung der Stadtwerke stark eingeschränkt zugunsten des Schul- und Vereinsschwimmens. Jetzt kritisiert man, dass zu wenige öffentliche Badegäste da sind, das ist auch anders gar nicht möglich bei so kurzen Öffnungszeiten.

In Hegnach ist das Modell „Die bewegte Schule“ mit Erfolg eingeführt. Das Hallenbad ist in einem Komplex mit Turnhalle, Hallenbad und Jugendräume bei der Schule. Ein idealer Zustand. Wo sollen die Schwimmstunden für die Schule stattfinden, wenn geschlossen wird? Wie werden die Kosten fürs Bad, Jugendräume (gemeinsamer Eingang) und Turnhalle eigentlich aufgeteilt?

In Hegnach hat sich eine Initiative von Vereinen und Organisationen gebildet, die für den Erhalt des Bades kämpfen werden. Ihre Ziele sind: Steigerung des Besuches im Hallenbad. Reduzierung der Kosten durch Ehrenamtliche, Stützung des Schwimmvereins als Förderverein. Hegnach wird sich dieses Bad nicht ein-

fach wegnehmen lassen. Ein solcher Schritt würde den sozialen Frieden und die Gemeinsamkeit in der Gesamtstadt nachhaltig belasten.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich frohe Ostern. Im Internet unter www.cdu-waiblingen.de. Martin Kurz

SPD

In Hohenacker bekommt der Hort an der Schule ein neues Gesicht. Die bisherigen räumlichen Verhältnisse im Dachgeschoss der Gemeindehalle waren nicht nur schlecht, um dort pädagogische Arbeit zu leisten, sie waren auch bezüglich des Brandschutzes verbesserungsfähig. Die in den Neustädter Pfarräckern nicht mehr benötigten Kindergartenräume kamen gerade recht, um Abhilfe zu schaffen. Der Ausschuss für Schulen stimmte dem Versetzen des Kindergartens zu. Damit kann der gut besuchte Hort in Hohenacker bald in neuen Räumen durchstarten. Versüßt wird dieses Projekt durch Mittel des Bundes, der im Rahmen der Ganztageschulen diese Maßnahme bezuschusst.

Mit wachem Auge aber auch gleichzeitig besorgt werden von Hohenacker aus die Pläne zur Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes in Neustadt gesehen. Die Befürchtungen müssen als realistisch angesehen werden, das insbesondere eine sehr große Verkaufsfläche (über 1000 m²) Kaufkraft aus Hohenacker abzieht, und damit die Überlebensfähigkeit des Lebensmittelers in Hohenacker in Frage stellt. Das in Auftrag gegebene Marktgutachten wird diesbezüglich Auskunft geben und muss den verantwortlichen Gremien im Ortschafts- wie auch im Gemeinderat die Hand für zukünftige Entscheidungen führen.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Osterfest. Fritz Lidle

Waiblingen und die Schiller-Ahnen
von Dr. Joachim Peterke
Neustadt • Waiblingen • Bittenfeld

Schillers Vorfahren in Waiblingen

Alle Informationen in einer Broschüre zusammengefasst

Waiblingen ist wie kaum eine andere Stadt mit dem Namen „Schiller“ verbunden. Fast 200 Jahre lang waren die Vorfahren Friedrich Schillers in der männlichen Linie in Waiblingen und seinen Ortschaften Neustadt und Bittenfeld ansässig. Bisher gab es keine zusammenfassende Darstellung über die Schillervorfahren in Waiblingen, sondern lediglich Einzelabhandlungen über die Familie Schiller in den einzelnen Ortschaften. Die Stadt Waiblingen hat aus Anlass des 200. Todesjahrs von

Karten für städtische Veranstaltungen im Bürgerzentrum per E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de

Friedrich Schiller Dr. Joachim Peterke gebeten, die vorhandenen Quellen zu den Vorfahren Friedrich Schillers in einer kleinen Broschüre zusammenzufassen. Auf 20 Seiten ist ein übersichtliches und gleichzeitig spannend zu lesendes Dokument entstanden, das noch um den Onkel von Friedrich Schiller und den langjährigen Schultheiß von Bittenfeld, Johann Jakob Schiller, sowie dessen Sohn, den „anderen“ Friedrich Schiller, ergänzt wurde. Einige Bilder erinnern an die Vorfahren von Friedrich Schiller, vor allem in Bittenfeld.

Die Broschüre ist für einen Euro in der Touristinformation Waiblingen, Lange Straße 45, und bei den Ortschaftsverwaltungen Bittenfeld und Neustadt erhältlich.

Komödien-Klassiker mit Marion Kracht im Bürgerzentrum

„Die ist nicht von gestern“

Das Original „Born yesterday“ von Garson Kanin wurde 1946 am Broadway uraufgeführt. Schon nach vier Jahren Spielzeit wurde das Stück in mehrere Sprachen übersetzt und eroberte anschließend die Bühnen der Welt. Auch Hildegard Knef hat ihre erste Theaterturnee mit diesem Stück bestritten. Die Theatergastspiele Kempf gastieren mit dem Erfolgstück der modernen Komödien-Literatur in einer Inszenierung von Stefan Zimmermann am Donnerstag, 14. April 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, und bei der Buchhandlung Hess sowie unter ☎ 5001-155.



Nein, von gestern ist die nicht, die „aufgedommerte Vollblut-Blondine“ Billie Dawn (Marion Kracht), zumindest auf den ersten Blick. Nicht unbedingt mit geistreicher Konversation und gutem Benehmen vertraut, kann das in der so genannten High Society schon ziemlich peinlich werden. Denn als Freundin von Geschäftsmann Harry Brock (Werner Haindl) ist sie einfach nicht vorzeigbar.

Harry Brock hat sein Geld mit Schrott gemacht. Das allerdings nicht immer mit ganz legalen Methoden. Und auch heute sind seine Geschäftspraktiken nicht unbedingt seriös. An Selbstvertrauen mangelt es Harry jedoch nicht und so arbeitet er kleine Ganove an seinem Weg nach oben. Bei diesen Planungen kommt ihm die geistreiche Idee, Reporter Paul Verrall (Ottokar Lehrner) hinzuzuziehen: Der offensichtlich gebildete Mann soll Billie ein wenig Manieren und Allgemeinbildung beibringen.

Verkehrsverein Remstal-Route klassifiziert Ferienwohnungen und Privatzimmer und vergibt Gütesiegel

Zwei Waiblinger Ferienwohnungen mit vier Sternen

(red) Mit vier Sternen für gehobene Qualität mit sehr gutem Gesamteindruck ist die Ferienwohnung von Beate Mayer in den Jungen Weinbergen in Waiblingen nach den Leitlinien des Deutschen Tourismusverbands ausgezeichnet worden. Die Klassifizierung stellt ein bundeseinheitliches Gütesiegel für geprüfte Qualität und Ausstattung dar, hat Heike Marx, die Geschäftsführerin des Verkehrsvereins Remstal-Route am Dienstag, 22. März 2005, erklärt. Insgesamt sieben Vermietern von Ferienwohnungen und Privatzimmern, davon fünf aus Waiblingen, haben Jochen Müller, der Vorsitzende des Verkehrsvereins Remstal-Route, und Heike Marx die Emailleschilder und Urkunden überreicht. Das Hausschild, das bundesweit bekannt sei, sagte Jochen Müller, werde den Gästen künftig vermitteln, dass sie zum Beispiel in der Ferienwohnung Mayer gut aufgehoben sind.

Aber auch die Ferienwohnung von Familie Lamprecht in Waiblingen-Hegnach ist mit der höchsten Auszeichnung, vier Sterne, klassifiziert worden – das Haus, Baujahr 1966, wurde komplett saniert. Sehr modern eingerichtet, man wollte gleich einziehen, schwärmte Heike Marx noch von der Besichtigung. Mit drei Sternen ist die Ferienwohnung von Silvia Dannhauer in Bittenfeld bewertet worden. Silvia Dannhauer stand vor der Qual der Wahl: Neubauwohnung weiterhin vermieten oder zur Ferienwohnung machen. Sie entschloss sich für eine Ferienwohnung und ist begeistert, wie's läuft. Im vergangenen Jahr hatte sie einen Arzt mit drei Kindern zu Gast, die waren begeistert, vor den Toren von Stuttgart solch eine Landschaft vorzufinden. Ähnliches berichtete auch Elsbeth Lidle über ihre Gäste in der Ferien-

wohnung auf dem Zillhardtshof in Bittenfeld, die mit zwei Sternen ausgezeichnet wurde. Elsbeth Lidle macht das Geschäft jetzt seit elf Jahren und hat es bis heute nicht bereut. Sie hat inzwischen ihre Stammgäste zum Beispiel an Ostern und Weihnachten. Sie stellen Fahrräder zur Verfügung und die Gastkinder können auf dem nahe gelegenen Spielplatz herumtollen und dass auch ohne Aufsicht der Eltern. Zwei Sterne stehen auch für den Standard in dem Privatzimmer von Elke und Herbert Zimmermann in der Saarstraße.

Bis 2007 ist das Gütesiegel gültig, dann erfolgt eine Überprüfung des Standards, wies Heike Marx darauf hin. Abweichungen werden beurteilt und können zu mehr Sternen, aber auch zu weniger Sternen führen. Sie betonte, dass die klassifizierten Häuser an ihr



Vier Sterne für gehobene Qualität mit sehr gutem Gesamteindruck hat Beate Mayer (Bildmitte) für ihre Ferienwohnung in den Jungen Weinbergen in Waiblingen bekommen. Sie ist eine von fünf Waiblinger Anbietern und zwei weiteren aus dem Remstal, die ihre Ferienwohnungen oder Privatzimmer vom Verkehrsverein Remstal-Route haben klassifizieren lassen. Jochen Müller, der Vorsitzende des Verkehrsvereins Remstal-Route (ganz rechts), und Heike Marx, die Geschäftsführerin (2. v. re.), haben am Dienstag, 22. März 2005, die Emaille-Schilder und die Urkunden den Vermietern in der Ferienwohnung von Beate Mayer überreicht. Foto: Redmann

Der Zinkenist spielt

Österliche Weisen

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Ostersonntag, 27. März 2005, von 11.45 Uhr an wieder auf dem Waiblinger Hochwachturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt, unter anderem auch österliche Weisen und Lutherlieder.

Am 17. April im Bürgerzentrum

Jetzt Karten für die Russische Kammerphilharmonie sichern!

Das Kulturamt der Stadt Waiblingen macht wegen der Osterferien schon jetzt auf das Konzert mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg aufmerksam, dass ein viel versprechendes Programm und international hoch angesehene Solisten verspricht. Deshalb sollten Interessierte sich schon jetzt Karten für das Konzert am Sonntag, 17. April 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum sichern. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 5001-155, und bei der Buchhandlung Hess, aber auch an der Abendkasse. Gespielt werden Meisterwerke von J. S. Bach, das Konzert d-Moll für zwei Violinen und Orchester, BWV 1043; von George Gershwin, „Porgy & Bess“, Fantasie für Violine und Orchester; von P. I. Tschaikowsky, „Souvenir de Florence“, Op. 70, Fassung für Streichorchester.

Stadtarchiv Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Das Waiblinger Stadtarchiv in der Kurzen Straße 25 ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Archivarch Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar, per E-Mail unter josef.breitung@waiblingen.de.

Ausstellung der Fotogruppe Schwanen

Die Fotogruppe Schwanen präsentiert sich zum ersten Mal öffentlich. Mit dem Thema „Dazwischen“ soll die Wahrnehmung auf Bestandteile des täglichen Lebens gelenkt werden. Auf künstlerische und dokumentarische Art wird dem Betrachter gezeigt, wie Kleinigkeiten unseren Alltag schöner machen und diesen Alltag erst richtig „funktionieren“ lassen. Die Ausstellung ist bis 12. Mai zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr und Montag bis Samstag von 18 Uhr bis 23 Uhr; sonn- und feiertags geschlossen. In den Schulferien eingeschränkte Öffnungszeiten (Info unter ☎ 9 20 50 60).

Oldie-Schwof mit DJ Andy

Oldie-Oster-Schwof mit DJ Andy am Samstag, 26. März 2005, von 21.30 Uhr an mit Musik „From the 60's to the 80's“. Das bekannte Tanz- und Musikevent im Schwanen. Der Eintritt kostet drei Euro.

Öffentliche Salsaabschluss-Party

Öffentliche Abschlussparty der Salsakurse am Dienstag, 5. April, von 22 Uhr an. Geschwitzt

haben sie trotz des kalten Winters, sich im Kreise gedreht und den Takt gesucht. Damit das auf jeden Fall ein gutes Ende findet, gibt es im Anschluss an die letzte Kursstunde eine Salsaparty in der Kulturbar „Luna“, zu der alle: Kursteilnehmer und den Kursen entwachsene Salseros & Salseras und alle überhaupt (die den Salsa in sich haben) eingeladen sind. „Wir werden erleben, wie Salsa in der Gruppe getanzt werden kann (Rueda de Casino), und Eddas exquisite Empanadas (gefüllte Teigtaschen) genießen können.“ Der Eintritt ist frei.

Short-story-slam – Wer will lesen?

Kurzgeschichten von jungen mutwilligen Autorinnen und Autoren und short music am Donnerstag, 7. April, von 20 Uhr an. Junge „wilde“ Autorinnen und Autoren von Waiblingen bis Reutlingen, von Schwäbisch Gmünd bis Ludwigsburg lesen ihre zynisch-witzigen, literarisch-unterhaltsamen Kurzgeschichten vor. „Die Geschichten wirken wie kurze, literarische Erfrischungsduschen im oft so tristen, unpoetischen Alltag.“ (Pressekritik). – Wo sind noch mehr junge wilde Autoren, die sich trauen mitzulesen? Bitte mit Kurzgeschichten bei Ingo Klopfer bewerben (Osterholzallee 37 in 71636 Ludwigsburg oder einfach eine E-Mail

mit Textanhang an info@getshorties.de).

Bei der vergangenen „slam“ waren 80 Zuhörer begeistert – die Waiblinger Subkultur lebt! Zuhören und Lesen macht klug und schön, sind die Veranstalter überzeugt. Diesmal voraussichtlich mit: Tobias Heyel, Jochen Weeber, Dirk Werner, Volker Schwarz, Carsten Piper und aus Waiblingen Kurt Dapper und Gisela M. Held und Gästen.

Durch das Programm führt Ingo Klopfer, und dazu gibt es Musik von „Luxuskörper“ mit ei-ned bunten Reigen gepflegten Elektropop-Liedern. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf vier Euro, an der Abendkasse und Reservierungen fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Kartenreservierung unter ☎ (07151) 9 20 50 60 oder www.kulturhaus-schwanen.de.

Tai Ji Cuan – Zum Seminar anmelden!

Anmeldungen für das Einführungsseminar „Tai Ji Cuan“ am Samstag, 9., und Sonntag, 10. April 2005, jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr (weiterführende Tagesseminare im monatlichen Rhythmus) nimmt Ralf Banzhaf unter ☎ (07195) 7 26 53, E-Mail: ralf.banzhaf@t-online.de, entgegen. Die Kursgebühren betragen 45 Euro. – Tai Ji Cuan ist eine alte daoistische Kampfkunst, die in dieser Ausprägung durch

Angebot gebunden seien, und scherzte, die Annehmlichkeiten könnten nicht, nachdem die Auszeichnung erfolgt ist, wieder beseitigt werden. Die Klassifizierung sei nicht aufgrund einer Eigeneinschätzung der Vermieter erfolgt, machte Marx deutlich, sondern jede Wohnung sei vom Verkehrsverein Remstal-Route angeschaut und anschließend beurteilt, nachvollziehbare Standards seien dabei berücksichtigt worden. Überrascht sei sie von dem guten Ergebnis gewesen. Die Kosten einschließlich Schild und Urkunde betragen etwa 60 Euro.

Die Nachfrage in der Geschäftsstelle der Remstal-Route mache immer wieder deutlich, das vor allem die Gruppe Familie mit Kindern noch mehr bedacht werden müsse, so Marx. Aber auch Ehepaare, deren Kinder inzwischen eigene Wege gingen, schätzten den Vorteil von Ferienwohnungen, weil diese, wie die von Beate Mayer, zum Beispiel mit eigenem Garten ausgestattet seien, ergänzte Jochen Müller.

Seit der Gründung des Verkehrsvereins Remstal-Route hätten sie das Thema Ferienwohnung immer wieder auf der Agenda gehabt, sagte der Verkehrsvereins-Vorsitzende Müller. Deshalb sei es ein besonders schöner Tag, die Ferienwohnungen auszuzeichnen zu können. Vielleicht können dadurch noch mehr Vermieter motiviert werden, Ferienwohnungen zur Verfügung zu stellen, so seine Hoffnung. „Danke schön, dass Sie den Schritt gewagt haben“, sagte Müller. Heike Marx war überzeugt, dass, wenn nicht mehr Ferienwohnungen angeboten werden können, die Gäste dann eben im Schwarzwald fündig werden. Schwarzwaldzuseher dazu gab es keinen Anlass: Waiblingens Ferienwohnungen können sich sehen lassen. Nachahmer erwünscht!

Der Verkehrsverein Remstal-Route ist als einzige Tourismusorganisation im Remstal berechtigt, nach bundeseinheitlichen Standards klassifizieren zu dürfen. Eine Übersicht mit Beschreibung der Waiblinger Ferienwohnungen finden Interessierte im Internet unter www.waiblingen.de Bereich Tourismus/Hotels- und Gaststätten/Unterkunfts-Verzeichnis. Die Unterkünfte sind auch im Mitglieder-katalog „Gastlichkeit im Remstal“ ansprechend mit Bild vorgestellt.

Telemann in der Michaelskirche

Lukaspassion zum Karfreitag

Am Karfreitag, 25. März 2005, erklingt um 19 Uhr in der Michaelskirche Georg Philipp Telemanns „Lukaspassion“. Das selten zu hörende Passionsoratorium aus dem Jahr 1744 wird von Susanne Leitz-Lorey (Sopran), Urs Winger (Tenor), Stef-fen Balbach (Bass) und der Michaelskantorei Waiblingen gesungen. Solisten und Chor werden von einem „Collegium Instrumentale“ begleitet, die Leitung hat Bezirkskantor Immanuel Rößler. Unnummerierte Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei „Neumanns Musikladen“.

Georg Philipp Telemann war Musikdirektor der fünf Hamburger Hauptkirchen und einer der bekanntesten Komponisten seiner Zeit. Obwohl die Kirchenmusik nur einen Teil seines großen Werkes ausmacht, entstanden doch insgesamt 46 große Passionsoratorien, davon allein fünf Passionen nach dem Evangelisten Lukas.

Eine der bekannteren Passionen ist die 1744 entstandene Passion nach Lukas, die Telemann vom Aufbau her wie sein Zeitgenosse J. S. Bach anlegt: im Stil der Zeit überträgt Telemann den Bibeltext als Secco-Rezitativ dem Tenor. Die Jesusworte sind wie bei Bachs Matthäuspasion

Im Gedenken an Dr. Pflüger

4. Papiertheater-Festival

Schon zum vierten Mal wird das Internationale Dr.-Kurt-Pflüger-Papiertheater-Festival in Waiblingen veranstaltet. Von Freitag, 8., bis Sonntag, 10. April 2005, heißt es großes Theater auf kleinen Bühnen. Das internationale Papiertheater-Festival, das seit 1997 alle zwei bis drei Jahre zahlreiche Besucher nach Waiblingen zieht, ist dem Andenken an Dr. Kurt Pflüger (1910-1994) gewidmet, der das bekannte Schreiberische Papiertheater förderte und erforschte, das im Verlag J. F. Schreiber in Esslingen a. N. um 1900 produziert wurde.



Eröffnet wird das farbrige Programm, für Kinder, Rentner und alle dazwischen liegenden Altersstufen, am Freitag, 8. April, um 17 Uhr im Kameralamts-Keller mit „Der Handschuh“ von Friedrich Schiller, aufgeführt vom Papiertheater „Invisius“. Weitere Aufführungen von einheimischen Spielern und Bühnen von außerhalb folgen am Freitag, Samstag und Sonntag.

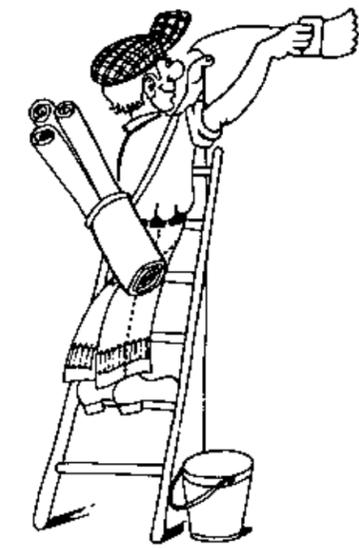
Karten gibt es im Vorverkauf im Museum der Stadt, Weingärtner Vorstadt 20, oder können unter ☎ 1 80 37, Fax 5 83 45, E-Mail: museum@waiblingen.de, angefordert werden sowie an der Tageskasse im Kameralamtskeller. Der Eintritt kostet für Erwachsene 5 Euro (Einzelkarte), für Kinder (bis zwölf Jahre) 3,50 Euro (Einzelkarte), für Erwachsene 20 Euro (5er-Karte), für Kinder (bis zwölf Jahre) 14 Euro (5er-Karte), für Erwachsene 30 Euro (Dauerkarte), für Kinder (bis zwölf Jahre) 21 Euro (Dauerkarte).

in eine „Streichergloriole“ eingebunden und werden vom Solobass übernommen. Der Chor übernimmt die Turbae, die Texte der wörtlichen Rede von Gruppen der Passion – kurz und sehr prägnant sind diese Rufe. Die großen Arien dieser Passion, die stilistisch von italienischen Anklängen und französischen Einflüssen geprägt sind und die Telemann mit sicherem Gefühl für den richtigen Affekt mit großer Virtuosität umgesetzt hat, zeigen seine stilistische Bandbreite und seinen weiten musikalischen Horizont. Trotz oder gerade weil die Lukaspassion so abwechslungsreich ist, durchschreitet sie den Weg der Passion in großer Intensität und innerer Anteilnahme.



Die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg ist am Sonntag, 17. April, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Karten!





Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Sa, 26.3. Sportschützenverein. Ostereierschießen für jedermann von 14 Uhr bis 18 Uhr im Schützenhaus Waiblingen.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Anmeldeschluss für die Bahnfahrt nach Speyer am 31. März. Anmeldung und Infos unter ☎ 5 97 05.

So, 27.3. Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss für die Wanderwoche vom 19. bis 25. Juli in Thüringen.

Mo, 28.3. Sportschützenverein. Ostereierschießen für jedermann von 9 Uhr bis 12 Uhr im Schützenhaus Waiblingen.

Mi, 30.3. BIG WNSÜD. „Vorlesen für Kinder“ von 16 Uhr bis 17 Uhr im Jugendcafé, JUCA 15, in der Düsseldorfer Straße 15.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Hegnach. Die Seniorengruppe trifft sich um 9.45 Uhr am Hegnacher Rathaus zur Wanderung nach Neckarrens mit Einkehr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Do, 24.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Tischabendmahl mit Pfarrer Oswald um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Fr, 25.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Um 19 Uhr „Lukaspassion“ von Telemann in der Michaelskirche.

Aktivspielplatz. Schornдорfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: In der Winterzeit montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Am Freitag, 4. März, wird um 15 Uhr der US-Film „Pippi Langstrumpf“ aus dem Jahr 1998 gezeigt.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Am Freitag, 4. März, wird um 15 Uhr der US-Film „Pippi Langstrumpf“ aus dem Jahr 1998 gezeigt.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de

„Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de

„Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de

Jugendcafé „JuCa 15“, Düsseldorfer Straße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen.

Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats mit Elke von 14 Uhr bis 17 Uhr (von 4. April an bis 18 Uhr): „Osterbastelei“ am Donnerstag 24. März, in der Beinsteiner Halle.

Die „Kunterbunte Kiste“ ist noch bis 24. März nicht unterwegs. – In den Osterferien vom 29. März bis 1. April ist die „Kunterbunte Kiste“ jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr beim Waldspielplatz am Hartwald in Hegnach.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: Das Freizeithaus ist vom 25. März bis 28. März geschlossen, danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Fr, 1.4. „Löwenzahn“ – Neustädter Mobilfunkinitiative. Treffpunkt um 19 Uhr an der Neustädter Hauptstraße 104 zur Mahnwache mit Infostand.

Sa, 2.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Bewirtschung des Wanderheims Eschelhof. Zufahrt mit Pkw ist bis zum Wander-Parkplatz möglich.

So, 3.4. Nabu. Treffpunkt für die Wanderung „Märzenbecher auf der Schwäbischen Alb“ ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz Remstalgymnasium in Weinstadt-Endersbach.

Mi, 30.3. BIG WNSÜD. „Vorlesen für Kinder“ von 16 Uhr bis 17 Uhr im Jugendcafé, JUCA 15, in der Düsseldorfer Straße 15.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Bewirtschung des Wanderheims Eschelhof. Zufahrt mit Pkw ist bis zum Wander-Parkplatz möglich.

Di, 5.4. Camping-Club. Clubabend im Schwäbischen Hof in Korb um 20 Uhr.

Mi, 6.4. Rheuma-Liga Baden-Württemberg. Der Arztvortrag „Künstliche Prothesen – Ein Ende der Gelenkschmerzen“ mit Professor Dr. Stefan Sell.

22. Juli, jeweils 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Selbstverteidigung und Selbstbehauptung“ für Mädchen von zehn bis zwölf Jahren, an drei Freitagen von 8. bis 22. April von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Frauzentrum. Lange Straße 24, ☎ 1 50 50. E-Mail: frauzentrum-waiblingen@online.de. – Regulare Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés“ für den kleinen Geldebeutel!

Frauzentrum. Lange Straße 24, ☎ 1 50 50. E-Mail: frauzentrum-waiblingen@online.de. – Regulare Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés“ für den kleinen Geldebeutel!

Seniorenzentrum Blumenstraße. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68. E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com

Krämermarkt am 12. April. Stände in der Innenstadt. Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 12. April 2005, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim Krämermarkt in Waiblingen wieder ihre Waren an.

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20, ☎ 1 80 37. „Neue Arbeiten“ von Christiana Paul Damsté. Öffnungszeiten bis zum 22. Mai: Dienstag bis Freitag 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 Uhr bis 17 Uhr.

Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ – Lange Straße 40, ☎ 1 80 37. Sibylle Bloss, „Terra“. Öffnungszeiten bis 3. April: Dienstag bis Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN. Donnerstag, 24. März, 20 Uhr, Welfensaal. Feier zum Gedenken an den Tod Jesu. Veranstaltung des Vereins Jehovas Zeugen. Mittwoch, 30. März, 15 Uhr, WN-Studio. Monatstreffen der Deutschen Parkinson-Vereinigung, Regionalgruppe Waiblingen, mit gemütlichem Beisammensein. Eintritt frei. Dienstag, 5. April, 14 Uhr, Welfensaal. Modenschau. Damen- und Herrenmode für Seniorinnen und Senioren, Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Dienstag, 5. und 12. April. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Mittwoch, 23. März, sowie am 6. und 13. April. – Osteoporse-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr am Mittwoch, 30. März und 6. April. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Freitag, 8. und 15. April. Auskünfte unter ☎ 5 91 07.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der IKK Waiblingen, Oppenländer Straße 38, ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke: Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

TSC. An den Freitagen im März bietet der TSC ein Schnuppertaining für tanzfreudige Paare in der neuen Sporthalle des VfL am Oberen Ring 1 an; für Paare mit Grundkenntnissen von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, mit guten Kenntnissen von 19.30 bis 21 Uhr sowie von 21 Uhr bis 22.30 Uhr. Weitere Infos unter ☎ 3 27 18.

VfL. Neue Programme im Bereich Fitness und Gesundheit, z. B. Wirbelsäulengymnastik, Fatburner mit Musik, Aerobic, Walking und Nordic Walking, Inline Skating u.s.w. Informationen zum neuen Kursprogramm gibt es unter ☎ 98 22 127 bzw. unter www.vfl-wa.de oder per e-Mail unter ffg@vfl-waiblingen.com.

Internationaler Frauentreff

Informations-Gespräch zum neuen Zuwanderungsgesetz

Das nächste Treffen von Frauen verschiedener Nationen ist am Montag, 4. April 2005, um 19 Uhr im Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, geplant. Seit dem 1. Januar dieses Jahres ist das neue Zuwanderungsgesetz in Kraft.

Stadtseniorenrat Waiblingen:

Telefonsprechstunde

Wer Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Stadtseniorenrats hat: Die nächste Telefonsprechstunde ist für Montag, 4. April, von 17 Uhr bis 19 Uhr vorgesehen; Dr. Helga Graubaum, ☎ 2 11 05.

Aktuelle Trends auf dem Laufteig

Der Stadtseniorenrat lädt am Dienstag, 4. April 2005, von 14 Uhr an alle Seniorinnen und Senioren zur beliebten Modenschau in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Präsentiert werden sportliche, praktische und elegante Kleidung.

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 7. April in Hegnach sowie am 14. April in Bittenfeld.

Stadtbücherei Waiblingen

„Von der Erde zum Mond“



„TIM“ in der Stadtbücherei Waiblingen. Aus Anlass des 100. Todestags von Jules Verne am 24. März 2005 lesen wir für Sie aus Vernes Roman „Von der Erde zum Mond“.

Jules Verne wurde am 8. Februar 1828 in Nantes geboren, wo er auch aufwuchs. Er studierte Jura in Paris, fand jedoch größeres Interesse am Theater. In Gemeinschaftsarbeit mit Alexandre Dumas schrieb er zunächst Opern, Libretti und Dramen.

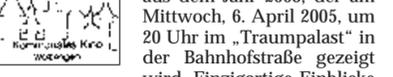
Thema der kommenden Veranstaltungen der Lesereihe werden u. a. klassische Autoren sein, die in diesem Jahr einen runden Geburts- oder Todestag zu verzeichnen haben.

Öffnungszeiten in den Osterferien

Die Ortschaftsbüchereien sind wegen der Osterferien bis zum 2. April geschlossen. Die Stadtbücherei im Marktdreieck ist nur am Ostersonntag, 26. März, zu. An den übrigen Ferientagen ist die Bücherei in der Kernstadt zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Kommunales Kino

„Deep Blue“



„Deep Blue“ heißt der Film aus dem Jahr 2003, der am Mittwoch, 6. April 2005, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße gezeigt wird. Einzigartige Einblicke in die Welt unserer Ozeane präsentiert Deep Blue, ein für Augen und Ohren beeindruckendes Leinwandereignis, das aus jahrelangen Dreharbeiten rund um den Globus hervorgegangen ist.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 30. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 8 21 88. Am Mittwoch, 6. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 5 48 55. Am Mittwoch, 13. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 28 168. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 4. April, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 11. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. Am Montag, 18. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 1. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24. Am Montag, 4. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörffuß, ☎ 5 94 54. Am Montag, 11. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Mittwoch, 6. April, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, am Montag, 9. Mai, von 16 Uhr bis 17 Uhr, am Freitag, 10. Juni, von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71.

BüBi Am Montag, 4. April, 18. April und 2. Mai, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 25. März: Otto Ziegelmüller, Friedrich-Schofer-Straße 38, zum 80. Geburtstag. Am Samstag, 26. März: Franz Berger, Waldmühleweg 45, zum 93. Geburtstag. Maria Böhm geb. Frank, Zeppellstraße 3, zum 85. Geburtstag. Helene Küderli geb. Stephan, Meisenweg 37, zum 85. Geburtstag. Magdalena Merz geb. Faust, Amselweg 1 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Sonntag, 27. März: Frida Magenau geb. Heydle, Schellingstraße 8, zum 92. Geburtstag. Wilhelm Schuster und Elisabeth geb. Szakacs, Salierstraße 1, zur Goldenen Hochzeit. Am Dienstag, 29. März: Emma Class geb. Widmann, Heinrich-Küderli-Straße 16, zum 93. Geburtstag. Anna Wostroy geb. Schrotz, Mozartstraße 7 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Rosalinde Kliem geb. Bode, Giselstraße 22, zum 80. Geburtstag. Am Mittwoch, 30. März: Klara Heß geb. Horrwalth, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 95. Geburtstag. Heinrich Wiescholke, Herderweg 11, zum 80. Geburtstag.

Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. Für Kinder von drei bis vier Jahren an immer um 15 Uhr. – „Der Bibautzemann“ am Mittwoch, 6. April. Für Erwachsene immer um 20 Uhr. – „Aladin“ am Samstag, 2. April, um 20 Uhr mit kleiner orientalischer Bewirtung.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: Das Freizeithaus ist vom 25. März bis 28. März geschlossen, danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.



Jetzt muss nur noch klar Schiff gemacht werden

Im wahren Sinn des Worts ist in den vergangenen Tagen in der Rundsporthalle in Waiblingen „dicke Luft“ gewesen. Staub so weit das Auge reicht. Auch am Samstag, 19. März 2005, wurde gearbeitet, um die Schließung so kurz wie möglich zu halten. Die bei den jüngsten feuerpolizeilichen Begehung als brandgefährlich eingestufte Decke aus Pressspan ist entfernt, ein Netz schützt inzwischen Heizung, Lüftung und Lautsprecher. Der Betrieb kann pünktlich zum 1. April wieder aufgenommen werden. Michael Gunser vom Sanierungs- und Hochbauamt der Waiblingen ist optimistisch, der Zeitplan ist bisher eingehalten. Jetzt muss nur noch klar Schiff gemacht werden, dann können die Sportlerinnen und Sportler wieder einziehen. Für den Hausmeister Jan Pohle, der von Helfern unterstützt wird, bedeutet es, auch über die Osterfeiertage im Einsatz zu sein – der Staub sitzt in allen Ritzen. Foto: Redmann

18. Stadtlauf am 30. April in der Waiblinger Innenstadt

Neu: Sechs-Kilometer-Lauf für Einsteiger

Beim 18. Stadtlauf durch Waiblingens Innenstadt gibt es einige Veränderungen. Das Rahmenprogramm des Sporttags „Fun & Run“ entfällt zugunsten des Landes-Kinderturnfestes, das vom 22. bis zum 24. Juli 2005 Waiblingen in Bewegung hält. Alle finanziellen und personellen Ressourcen werden für die landesweite Großveranstaltung im Sommer benötigt, betont das Amt für Schulen, Sport und Kultur.

Informationen zum Landes-Kinderturnfest gibt es auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de. Was bleibt, ist der traditionelle Stadtlauf am Samstag, 30. April 2005, den das Sportamt in Kooperation mit der Leichtathletik-Abteilung des VfL Waiblingen organisiert. Neu ist in diesem Jahr jedoch der

Vereine im Internet

Neues bitte melden

Das Verzeichnis der Waiblinger Vereine und Organisationen, das bisher als Broschüre heraus gegeben worden war, ist in der Internet-Darstellung der Stadt zu finden. Der Pfad: www.waiblingen.de, Erholung und Freizeit, Vereine und Organisationen. Es erscheinen dann die einzelnen Sparten und beim weiteren Anklicken die Liste der Vereine und Organisationen. Für Interessenten ohne Internetanschluss gibt es in der Stadtbücherei einen Anschluss gegen Gebühr.

Damit die Daten auch aktuell bleiben, sind Änderungen per E-Mail (christel.unger@waiblingen.de) oder per Fax unter der Nummer 2001-27 mitzuteilen. Ansprechpartnerin ist Christel Unger, ☎ 2001-22.

Städtische Sporthallen

Für den Vereinssport geöffnet

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Osterferien von 23. März bis 3. April 2005 geöffnet. Vereine, die ihren Trainingsbetrieb nicht unterbrechen, sollten den Hausmeister vorher darüber informieren. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum bleiben in den Osterferien zu.

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur weist daraufhin, dass die Rundsporthalle in der Zeit bis zum 31. März wegen Reparaturarbeiten geschlossen ist.

16. Waiblinger Stadtmeisterschaften Ski alpin und Snowboard in Mellau/Bregenger Wald ausgetragen

Die Jüngste hat die Nase vorn und fährt schnellste Zeit

Mellau/Bregenger Wald – 92 Ski- und Snowboardfahrer sind am Samstag, 19. März 2005, bei den 16. Waiblinger Stadtmeisterschaften gestartet. Die Schnellste mit 39,88 Sekunden war Jennifer Hasler vom FC Hohenacker. Bei den Herren fuhr ihr Vereinskollege Dirk Preiß die beste Zeit mit 40,24 Sekunden. Michael Fronz, der Sprecher der Waiblinger Vereine, überbrachte bei der Siegerehrung die Grüße von Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber.

Der Hauptgang war von bester Qualität. Vor allem das Rennen um die Tagesbestzeit wurde zu einem wahren Krimi. Ein halbes Dutzend Rennläuferinnen und Rennläufer waren mit Chancen auf den Gesamtsieg an den Start gegangen. Am Ende hatte die Jüngste die Nase vorn. Die 14-jährige Jennifer Hasler vom FC Hohenacker fuhr in 39,88 Sekunden die schnellste Zeit und sicherte sich zum ersten Mal den Wanderpokal. Erst am Wochenende zuvor hatte sie auf Bezirksebene drei Rennen gewonnen. Mit ihrer Zeit lag Hasler knapp vor Dirk Preiß, der in 40,24 Sekunden die schnellste Zeit bei den Herren fuhr.



Bei den Snowboardern waren Julian Freund (53,44/TB Beinstein) und Luzie Pfund (62,65/Neustadt) die Tagesschnellsten. Erfolgreichster Verein war der FC Hohenacker, dessen Mitglieder 18 Titel gewannen.

Die Stadtmeister: Ski alpin, Minis männlich: Nick Otterbach (FC Hohenacker), Schüler 8 weiblich: Fiona Engler (TSV Neustadt), Schüler 8 männlich: Marcel Rösinger (FC Hohenacker), Schüler 10 weiblich: Marie Richter (FC Hohenacker), Schüler 10 männlich: Kevin Keiner (TB Beinstein), Schüler 12 weiblich: Jessica Räch (FC Hohenacker), Schüler 12 männlich: Niko Haag (FC Hohenacker), Schüler 14 weiblich: Jennifer Hasler (FC Hohenacker), Schüler 14 männlich: Felix Buchali (FC Hohenacker), Jugend 16 weiblich: Clarissa Ditzzenbach (FC Hohenacker), Jugend 16 männlich: Tim Buchali (FC Hohenacker), Jugend 18 weiblich: Lena Ditzzenbach (FC Hohenacker), Jugend 18 männlich: David Hasler (FC Hohenacker), Herren 21: Dirk Preiß (FC Hohenacker), Damen 36: Carola Keiner (TB Beinstein), Herren 36: Horst Otterbach (FC Hohenacker), Damen 41: Christiane Eckl (TB Beinstein), Herren 41: Dieter Unger (TSV Neustadt), Damen 46: Monika Pumple-Ulrich (TB Beinstein), Herren 46: Werner Mästling (TB Beinstein), Damen 51: Brigitte Starz (TSV Neustadt), Herren 51: Armin Damaschke (FC Hohenacker), Damen 56: Brigitte Scheufler (FC Hohenacker), Herren 56: Gerhard Scheufler (FC Hohenacker), Herren 66: Hans Schumann (VfL Waiblingen). Familienwertung: Familie

Buchali (FC Hohenacker). Snowboard, Schüler 10 weiblich: Lorena Hau (FC Hohenacker), Schüler 12 männlich: Tobias Held (TB Beinstein); Schüler 14 männlich: Julian Böllmann (TB Beinstein); Jugend 16 weiblich: Luzie Pfund (Neustadt); Jugend 18 männlich: Julian Freund (TB Beinstein), Herren 41: Jürgen Pfund (Neustadt); Damen 46: Gabriele Fehm-Pfund. Familienwertung: Familie Pfund (Neustadt).

Kreismeisterschaften Ski alpin

Die Rennläufer des 1. FC Hohenacker konnten schon mit den Ergebnissen der Kreismeisterschaften am 19. Februar 2005 sehr zufrieden sein. Acht von 25 Einzeltiteln gingen nach Hohenacker. Außerdem errang Jennifer Hasler mit 47,01 Sek. die Tagesbestzeit bei den Da-

Landes-
Kinderturnfest

Waiblingen
22.-24. Juli 2005

07 11 / 28 07 7-200 • info@stb.de • www.stb.de

Paris – Berlin – Warschau

Zur Kulturrallye bis zum 31. März anmelden!

Das Deutsch-Französische Jugendwerk veranstaltet gemeinsam mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk und in Zusammenarbeit mit dem ADAC eine Kulturrallye vom 29. April bis 12. Mai 2005. Die Rallye steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Gerhard Schröder, Premierminister Jean-Pierre Raffarin und Premierminister Marek Belka und führt durch ausgewählte Orte. Teilnehmern können Deutsche, Franzosen und Polen im Alter von 18 bis 25 Jahren, die sich in mindestens zwei der drei Landessprachen verständigen können. Anmeldeschluss ist der 31. März 2005. Infos gibt es unter www.Tridem2005.net oder beim Deutsch-Französischen Jugendwerk, Molkenmarkt 1, 10179 Berlin, ☎ (030)288 757-0, Fax (030) 288 757-88.

Freibäder in Waiblingen

Kein Vorverkauf für Dauerkarten

In diesem Jahr werden wegen des frühen Beginns der Freibadsaison in Waiblingen-Bittenfeld Ende April/Anfang Mai und der noch andauernden Sanierung des Waiblinger Freibads in der Schorn-dorfer Straße keine Dauerkarten im Vorverkauf angeboten.

Die Dauerkarten können ausschließlich an der Kasse der beiden Freibäder erworben werden. Die in Bittenfeld ausgestellten Dauerkarten werden nach der Eröffnung des Freibads in der Kernstadt kostenlos an das neue Kassensystem angepasst.

Aus dem Notizbüchle

Dr. Schmidt-Hieber radelt zugunsten der Sprachförderung

Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber hat am Samstag, 19. März 2005, zugunsten der Waiblinger Sprachförderung sein Bestes auf dem Ergometer gegeben. Die DAK Fellbach und der Fitness Club Fellbach hatten einen Städte-Wettkampf veranstaltet, bei dem nicht nur Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber und Fellbachs Oberbürgermeister, Christoph Palm, auf dem Fahrrad gegen einander angetreten sind. 50 Teilnehmer aus Waiblingen und Fell-

bach hatten sich der guten Sache zur Verfügung gestellt unter ihnen auch Vertreter der Wirtschaft und der Lokalpolitik. Die Fellbacher strampelten zugunsten des Fellbacher Elterkollegs. Das erradelte Gesamtergebnis für die Waiblinger lag bei 74,98 Kilometer; die Fellbacher hatten sich 78,97 Kilometer abgestrampelt. Gewonnen hatte die Stadt, deren Teilnehmer nach drei Stunden die meisten Kilometer erreicht hatten. Addiert wurden die pro Teilnehmer in fünf Minuten gefahrenen Kilometer – Dr. Schmidt-Hieber hatte in fünf Minuten 2,75 Kilometer erradelt; sein Amts-kollege Palm schaffte es auf 3,38 Kilometer.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Amtsbezeichnung und Postanschrift geändert

Mit der Verwaltungsreform hat sich die Amtsbezeichnung und die Postanschrift für das Amt für Flurneueordnung und Landentwicklung bisher Postfach 1267, 73602 Schorndorf, geändert. Die genaue Bezeichnung ist Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurneueordnung. Die Anschrift ist Postfach 1413 in 71328 Waiblingen. Die Telefonnummer lautet (07181) 9286-0, die Fax-Nummer (07181) 9286-199. Die persönlichen E-Mail-Adressen der Mitarbeiter bleiben noch für etwa ein Jahr unverändert, auch der Dienstsitz bleibt vorerst in der Gmünder Straße 16 in Schorndorf.

Waiblingen, 16. März 2005
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Fachbereich Flurneueordnung

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de/stadtinformation.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Verbote in der Karwoche im Jahr 2005

„**Gründonnerstag**“, 24. März: In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

„**Karfreitag**“, 25. März: Von 0 Uhr bis 24 Uhr sind der Betrieb von Spielhallen und öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

Außerdem sind am „Karfreitag“ sämtliche öffentlichen Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (darunter fallen z. B. musikalische Darbietungen sowie Film- und Diavorführungen) und sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, verboten. Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen während des ganzen Tags nicht vorgenommen werden.

Das Offenhalten von Ladengeschäften u. a. Einrichtungen zu Besichtigungen und Ausstellungen ist ganztägig verboten.

Samstag, 26. März: In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.
Ostersonntag, 27. März: Öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr verboten. Nach dem Ladenschluss-Gesetz müssen grundsätzlich Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen geschlossen sein. Sonderregelungen bestehen für Apotheken und Tankstellen, die an allen Sonn- und Feiertagen während des ganzen Tags geöffnet sein dürfen.

Kioske dürfen für den Verkauf von Zeitungen von 11 Uhr bis 13 Uhr geöffnet sein.

Verkaufsstellen von frischer Milch und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, dürfen am „Karfreitag“, 25. März, und am Ostersonntag, 27. März, für die Dauer von zwei Stunden, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker-Konditoreiwaren herstellen, für die Dauer von drei Stunden geöffnet sein. **Am Ostersonntag, 28. März,** müssen diese Verkaufsstellen aber geschlossen bleiben. Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Waiblingen, 8. März 2005
Bürger- und Ordnungsamt

Hundekot sofort beseitigen



Dass „Herrchen“ oder „Frauchen“ ihre Hunde nicht auf Spielplätzen ausführen dürfen, sollte selbstverständlich sein. Aber auch auf Gehwegen, in öffentlichen Grün-Anlagen und in fremden Vorgärten dürfen die Tiere keine Häufchen hinterlassen. Aus der Polizeiverordnung: „Die Halterin oder der Halter oder die Führerin oder der Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“ Ein Verstoß gegen diese Bestimmung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Waiblingen, im Dezember 2004
Bürger- und Ordnungsamt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben 1:

Staufer-Gymnasium

71332 Waiblingen, Mayenner Straße 30 – Sanierung Klassenzimmer, 4. BA

Estricharbeiten (ca. 230 m²)
Putzarbeiten (ca. 230 m², abgehängte Decken)
Elektroarbeiten (Beleuchtung und EDV-Ausstattung)

Abholung/Versand:
Unterlagen:

Von Mittwoch, 30. März 2005, an im Sanierungs- und der Hochbauamt, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro
Doppelexemplar:
Ausführungsfristen:

Gewerk 1: 10 Euro / Gewerk 2: 15 Euro
Gewerk 3: 15 Euro
Gewerk 1: 24. Juni bis 1. August 2005
Gewerk 2: 23. Juni bis 27. Juli 2005
Gewerk 3: 23. Juni bis 26. August 2005

Angebotsabgabe:

Im Stadtbauamt Marktdreieck, 2. OG, Zi. 222, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen.
Es sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Eröffnungstermin:

Gewerk 1: 21. April 2005/14.00 Uhr
Gewerk 2: 21. April 2005/14.15 Uhr
Gewerk 3: 21. April 2005/14.30 Uhr
24. Mai 2005

Ablauf der
Zuschlagsfrist
:Vergabepflichtstelle:

Regierungspräsidium Stuttgart